

Grundlagen für LP

Diverse Gartenformen



Herkömmliches Beet

Startpunkt: Frühling oder im Herbst möglich

Muss im Sommer im Vergleich zu einem Hochbeet weniger gegossen werden, da es weniger schnell austrocknet. Bei Erwachsenen gilt eine Beetfläche von 120 cm Breite und zusätzlich einen Weg von 30 cm. Bei Kindern sollte die Breite je nach Alter auf 80 bis 100 angepasst werden. Es kann durchaus auch mit kleineren Beeten in die Gartensaison gestartet werden.

Material:

- Meter
- Schnur
- Hölzer zum Abstecken
- Spaten
- Schaufel
- Stechgabel
- Kräuel und Hacken
- Rechen
- Kompost



Als erstes sollten die Beete und Wege abgesteckt werden, damit von Beginn an klar ist, wo sich die Fusswege und die Beetflächen befinden. Dafür die Beetflächen abmessen und mit Schnur sowie den Hölzern die entsprechenden Flächen abstecken. Darauf folgt das Abschälen der Wiese, das heisst jetzt wird die oberste Schicht des Bodens, die Grasnarbe entfernt. Dafür den Spaten 5 cm tief in den Boden stechen, dies in einer Linie entlang des Beetes fortsetzen. Dann im Rechtenwinkel jeweils die weiteren Kanten abstecken, so dass sich ein Rechteck, ein «Rasenziegel» formt, welcher sich mit dem Spaten herausheben lässt. Die Rasenziegel können auf einem Haufen gesammelt werden. Jetzt folgt das Lockern des Bodens mit der Stechgabel: Indem die Stechgabel in den Boden gestochen und folglich die Gabel hin und her bewegt wird. Dadurch wird der Boden lockerer und kann nun mit dem Kräuel zu einer krümeligen Erde fein gehackt werden. Pflanzen und die Bodenlebewesen mögen ein weiches Beet, das heisst die Erde sollte nach dem Bearbeiten möglichst fein sein und sich mit der baren Hand locker und krümelig anfühlen. Grosse Steine werden gesammelt und als ein Haufen für Eidechsen und andere Tiere am Rand des Gartens angelegt. Oder die Steine als Markierung für die Wege benutzen. Den Kompost auf dem Beet verteilen und mit dem Kräuel oder der Hacke in die Erde einarbeiten/harken. Nun kann mit dem Rechen die Fläche geebnet werden und ist bereit für das Bepflanzen!

Hochbeet

Startpunkt: Frühling oder im Herbst möglich

Durch eine Einfassung mit Holz- oder Steinelementen wird die Kulturfläche höher gelegt und so eine herkömmliche Beetfläche zu einem Hochbeet. Dank der Erhöhung fallen die Bearbeitung sowie die Bodenlockerung einfacher aus und schlagen weniger auf den Rücken. Zudem ist es für gefräßigen Schnecken schwieriger die Pflanzen zu erreichen. Hochbeete wärmen sich unter anderem wegen der Rotte im Innern schneller auf und können dadurch früher bepflanzt sowie länger in den Herbst hinein bebaut werden. Wird ein Hochbeet mit Boden verwendet, z. B. eine Palettenrahmen auf einer Palette kann diese auch auf eine geteerte Fläche, wie dem Schulplatz platziert werden. Was aber zuerst natürlich mit dem Schulwart besprochen werden sollte. Gerade beim Befüllen, Pflegen oder Ernten kann Erde oder Wasser auf den Schulplatz geraten.

Für die Einfassung eines Hochbeetes eignen sich entweder selbst gebaute Holzrahmen, ein oder mehrere aufeinander gestapelte Palettenrahmen oder verschiedene Steinmauern. Wird z. B. mit der Klasse ein Palettenbeet von Grund auf erstellt, empfiehlt es sich dafür Schweizer Lärchenholz zu verwenden. Die Lärche wächst in unserem Klima und bietet dank ihrem hohen Harzanteil einen natürlichen Schutz vor Feuchtigkeit und somit vor Fäule. Es wird oft auch für den Bau von Terrassen oder einer Pergola verwendet.

Für ein Hochbeet braucht es folgendes:

- Hochbeeteinfassung
- Kaninchendraht als Mausgitter
- Hammer und Agraffen
- Noppenfolie
- Kleingeschnittene Äste, Zweige
- Grasschnitt
- Laub
- Kompost/Gartenerde
- Schaufeln



Das Hochbeet wird an einem sonnigen Platz aufgestellt, der Boden mit dem Mausgitter ausgelegt und an den Seiten mit den Agraffen oder Bostich befestigen. So können Wühlmäuse nicht die Wurzeln und Knollen an- oder auffressen. Besteht das Hochbeet aus Holz sollte es mit einer Noppenfolie ausgekleidet werden damit es länger hält. Noppenfolie hat zum Vorteil, dass sie frei von schädlichen Weichmachern ist und das Wasser entlang den Beetwänden ableitet. Auf den Draht wird eine Schicht aus Ästen und Zweigen verteilt bis die Höhe etwa **25 cm** beträgt. Es folgen weitere Schichten aus Grasschnitt **5 cm** und Laub **15 cm**. Schliesslich wird die Gartenerde ins Hochbeet gefüllt bis das Beet zum Rand hin gefüllt ist. Die Schicht aus Gartenerde sollte etwa **25 cm** betragen. Das eignet sich für ein Hochbeet von etwa **80 cm**. Die Höhenangaben der verschiedenen Schichten sind eher grosszügig, da die verschiedenen Materialien nach einiger Zeit zusammensacken. Ist das Beet weniger als 80 cm hoch, können die Höhen der verschiedenen Schichten entsprechend gekürzt werden, hier ein paar Vorschläge:

Höhe Hochbeet	Äste und Zweige	Grasschnitt	Laub	Erde
80	30	5	20	25
70	25	5	15	25
60	20	5	10	25
50	15	5	5	25
40	10	5	-	25

Nach dem Befüllen kann das Beet direkt bepflanzt werden. Es ist optimal, wenn rund um die Pflanzen ein kleiner Giessrand entsteht.



Nach einigen Jahren sacken die verschiedenen Erdschichten durch die Verrottung und dem Entzug von Nährstoffen durch die Ernten zusammen. In den ersten Jahren kann das Beet über den Winter mit frischem Rasenschnitt und weiterem Mulchmaterialien aufgefüllt werden und im Frühling mit frischer Komposterde ergänzt werden. Nach 6 bis 10 Jahren sollte aber das Beet neu befüllt werden.

Kisten

Startpunkt: Frühling bis Herbst möglich

Eine kleinere und je nach Grösse mobilere Form sind Holzkisten, welche Bepflanzt werden können. Zu diesem Zweck werden Kisten wie z. B. eine Obsttharasse mit Noppenfolie ausgekleidet und zuerst mit einer Schicht Laub und Rasenschnitt und dann mit 25 cm Erde befüllt. Es ist eine simple und günstige Möglichkeit verschiedene Gemüse anzupflanzen. Ist der Boden auch mit einer Folie abgedeckt, sollten sie mit einigen Löcher versehen werden, damit das Wasser ablaufen kann. Statt der Folie kann auch Jute verwendet werden, diese zersetzt sich aber während der Saison und muss daher nach einem bis zwei Jahren wieder ausgewechselt werden. Ähnlich wie bei Töpfen können kleinere Kisten mit Schwach- und Mittelzehrern wie Salat, Erbsen und Bohnen angepflanzt werden. In grossen Kisten können durchaus Tomaten, Kartoffeln und andere Starkzehrern gepflanzt werden.

Material:

- Kiste oder Obsttharasse
- Noppenfolie oder Jute
- Erde
- Schaufeln
- Ab 25 cm Höhe der Kiste
Laub und Rasenschnitt



Töpfe

Startpunkt: Frühling bis Herbst möglich

Material:

- Töpfe
- Erde
- Schaufeln
- Ab 25 cm Höhe des Topfes
Laub und Rasenschnitt



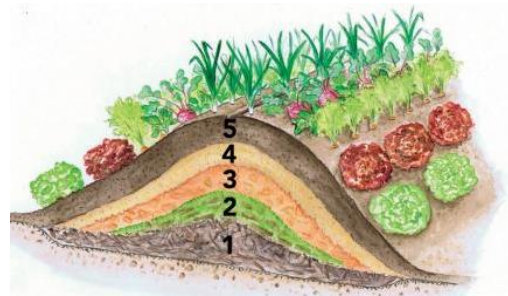
In einfachen Töpfen kann auch gegärtnert werden. Es gibt sie in allen Grössen und Formen, überschreiten sie die Höhe von 25 cm sollte ab da eine Schicht aus Laub und Grasschnitt eingefüllt werden. Ausserdem ist es einfacher, wenn die Töpfe über ein Loch am Boden verfügen, wo überschüssiges Wasser ablaufen kann. Staunässe mögen Gemüsepflanzen gar nicht, da ihre Wurzeln darin schnell verfaulen. In kleineren Töpfen können gut Mittel- bis Schwachzehrern angepflanzt werden. Das heisst Gemüse wie Salat, Kräuter, Erbsen, etc. In Grösseren Töpfen wachsen auch Starkzehrern wie Tomaten, Kartoffeln, Zucchini oder Kürbisse gut. Es muss aber beachtet werden, dass grosse Pflanzen wie Tomaten und Kürbisse im Sommer einen grossen Wasserbedarf aufweisen.

Hügelbeet

Startpunkt: Im Herbst oder Frühling

Für ein Hügelbeet braucht es folgendes:

- Kaninchendraht als Mausgitter
- Kleingeschnittene Äste, Zweige
- Laub
- Kompost
- Gartenerde
- Schaufeln



Ähnlich wie bei einem Hochbeet werden verschiedenen Materialien zu einem Beet aufgeschichtet. Durch diesen speziellen Aufbau verbessert das Hügelbeet die Wachstumsbedingungen. Durch die Verrottung im Innern werden Wärme sowie Nährstoffe freigesetzt, was den Pflanzen ein optimales Wachstum ermöglicht. Das Beet sollte möglichst in Nord-Süd-Ausrichtung angelegt werden. Das gewährleistet, dass die Sonne während Tagesverlaufs das Beets optimal bescheint. Die Länge des Hügelbeetes kann nach eigenem Belieben bestimmt werden, jedoch sollte die Breite von 1 m nicht überschritten werden, da es ansonsten schwierig wird, alle Bereiche des Beetes gut zu erreichen. Auch sollte das Beet nicht zu steil angelegt werden, da das Wasser sonst zu schnell abfließt und zu viel Erde weggeschwemmt. Ideal ist etwa 40 cm Höhe.

Zuerst wird der Boden mit der Schaufel rund 25 cm ausgehoben. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass zuerst die oberste Schicht, die Grasnarbe von der Erde getrennt und separat auf einem Haufen gesammelt wird. Ähnlich wie bei der Beschreibung «Herkömmliches Beet» kann die Grasnarbe durch einzelnen «Grasziegel» entfernt werden. Das Hasengitter wird nun auf dem nackten Boden ausgelegt, damit sich keine Wühlmäuse an den Pflanzen satt fressen. Es folgt eine Schicht aus 15 cm Ästen und Zweigen die mittig platziert werden. Dann folgt die frisch ausgehobene Grasnarbe mit etwa 10 cm. Darauf wird circa 20 cm Laub und 15 cm halbreifer Kompost geschichtet. Schliesslich folgt eine 15 cm dicke Schicht aus gemischter Gartenerde mit Kompost.

Spezial Formen

Bepflanzter Leiterwagen

Als sehr mobile Gartenform kann ein Leiterwagen bepflanzt werden. Das hat zum Vorteil, dass das «Gartenbeet» den Standort wechseln kann. So z. B. während den Sommerferien, wenn jeweils wochenweise jemand anders den Giessdienst übernimmt. Dafür einen Leiterwagen oder ein anderes fahrtaugliches Gefährt mit Noppenfolie auskleiden und je nach Höhe der Wände mit einer Schicht Laub und Rasenschnitt auslegen und dann mit 20 cm Erde auffüllen. Am Besten mit einer Mischkultur bepflanzen, also eine Mischung aus verschiedenen Gemüsen. Stark rankende Pflanzen wie Kürbisse sollten mit Vorsicht gepflanzt werden, da sie sich gerne vor Ort festranken.

Spirale – Kräuterspirale

Die Spirale wird oft als Kräuterbeet für mediterrane Kräuter genutzt da sich die Steine, welche die Spirale formen mit der Sonne aufheizen und so ein eher trockenes Klima bilden.

Duft- und Tastbeete

Für kleine Kinder oder auch Blinde sind Duft und Tastbeete sehr spannend. Sie können mit verschiedenen Duftpflanzen wie Orgeano, Lavendel, Gewürzfenichel und Tastpflanzen Salbei, Königskerzen, Hauswurz oder Wollziest.



Werkzeuge

1-Stechgabel: Lockern des Bodens im Frühling und Herbst. Für das Anlegen eines Beetes wichtig.

2-Kräuel: Zum Lockern und Zerkleinern grober Bodenteile, zum Einarbeiten von breitwürfigen Aussaaten, Kompost, Düngemitteln oder Steinmehl

3-Rechen: Ebnen, Glätten und Zerkrümmeln der obersten Bodenschicht. Ziehen von Saatrillen mit dem Rechenstiel.

4-Grosse Hacke: Jäten von Beikraut zwischen den Reihen und auf den Wegen. Zum Lockern der Bodenoberfläche.

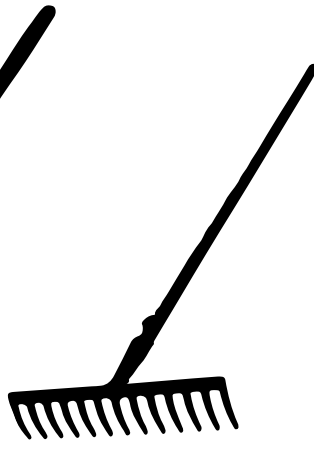
5-Pendelhacke: Jäten von Beikraut zwischen den Reihen und auf den Wegen



1



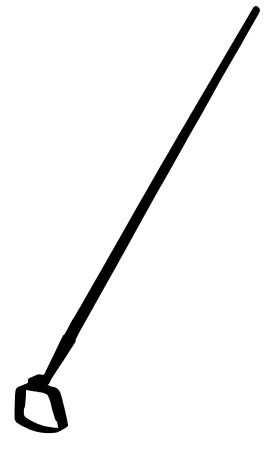
2



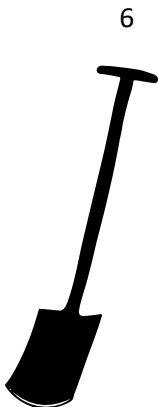
3



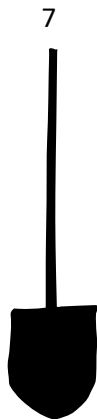
4



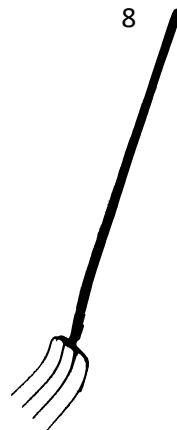
5



6



7



8



6-Spaten: Setzen und Verpflanzen von grösseren Gewächsen. Oder zum Abschälen von der Grasnarbe auf einer neuen Beetfläche.

7-Schaufel: Verteilen von Kies, für Erdbewegungen und Erdmischungen.

8-Mistgabel: Zusammennehmen von Gras und Staudenschnitt, aber auch zum Wenden des Kompostes.



Handschaufel: Eignet sich von zum Pflanzen von Setzlingen.

Handhacke: Eignet sich um sorgfältig rund um die gepflanzten Setzlinge die Erde zu lockern, um Beikräuter mit den Wurzeln aus dem Beet zu entfernen oder für das Anhäufeln bei den Kartoffeln.

Werkzeuge können in einer Werkzeugkiste gesammelt und aufbewahrt werden. Vor der Winterruhe sollten alle Werkzeuge von Dreck befreit werden. Ausserdem sollten die Werkzeuge nach dem Benutzen so verräumt werden, dass sie trocknen können und nicht zu rosten beginnen.



Materialiste

Empfehlung einer Werkzeugliste für die verschiedenen Beetarten und -grössen:

Werkzeug	Set 1 klein Hochbeetgärtnern	Set 2 mittel kleine Beete	Set 3 gross grosse Beete
Stechgabel 4 Zinken	0	4	6
Kraeuel 4 Zinken mit Stiel	2	4	6
Gartenrechen 12 Zinken	0	4	6
Pflanzenkelle Esche	12	12	12
Gartenschere A/S	4	4	6
Gartenspaten	0	2	2
Schaufel	2	2	2
Unkrauthäckli Esche	12	12	12
Schubkarre	0	0	1
Kompostvlies 2mx3m (2x2.5m)	1	1	2
Pendelhacke 125 mm	0	1	2
Gartenkorb	4	4	4
Giesskanne 10l	4	4	6
Palettenrahmen 120x80x40 cm	5	0	0
Palette 120x80 cm	0	0	0
Folie	2	0	0
Strohhäcksel	1	1	1

Material- und Werkzeugliste Wir gärtner uns...							
Produkt	VP / Stk.	Set 1 klein - Hochbeetgärtnern	Set 2 mittel - kleine Beete	Set 3 gross - grosse Beete	Total Set 1	Total Set 2	Total Set 3
Oecoplan Stechgabel 4 Zinken	39.95	0	4	6	0	159.8	239.7
Oecoplan Kraeuel 4 Zinken mit Stiel	32.95	2	4	6	65.9	131.8	197.7
Oecoplan Gartenrechen 12 Zinken	24.95	0	4	6	0	99.8	149.7
Oecoplan Pflanzenkelle Esche	12.95	12	12	12	155.4	155.4	155.4
Gardena Gartenschere A/S	16.5	4	4	6	66	66	99
Oecoplan Gartenspaten	39.95	0	2	2	0	79.9	79.9
Oecoplan Schaufel leicht anthrazit	29.95	2	2	2	59.9	59.9	59.9
Oecoplan Unkrauthäckli Esche	17.95	12	12	12	215.4	215.4	215.4
Schubkarre	49.95	0	0	1	0	0	49.95
Kompostvlies 2mx3m (2x2.5m)		1	1	2	0	0	0
Oecoplan Pendelhacke 125 mm	27.95	0	1	2	0	27.95	55.9
Gartenkorb		4	4	4	0	0	0
Giesskanne 10l	5.95	4	4	6	23.8	23.8	35.7
Palettenrahmen 120x80x40 cm	59.95	5	0	0	299.75	0	0
Palette 120x80 cm	19.95	0	0	0	0	0	0
Windhager Hochbeet-Noppenfolie 0.9x6.5 m	39.95	2	0	0	79.9	0	0
Total netto inkl. 8 % MWST		966.05	1019.75	1338.25	966.05	1019.75	1338.25

